

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 24 (1970)

**Heft:** 9: Zentren = Centres = Centres

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Geschirrwaschen ist eine fröhliche  
Beschäftigung, seit es den Merker-  
Automaten gibt:

## Push the button!

Das übrige besorgt der Automat:  
er wäscht das Geschirr (und nimmt  
es damit sehr genau), er spült kalt vor,  
wenn noch mehr dazukommen soll,  
er trocknet es. Und Teller vorwärmen  
kann er auch. Merker heißt der  
Apparat.

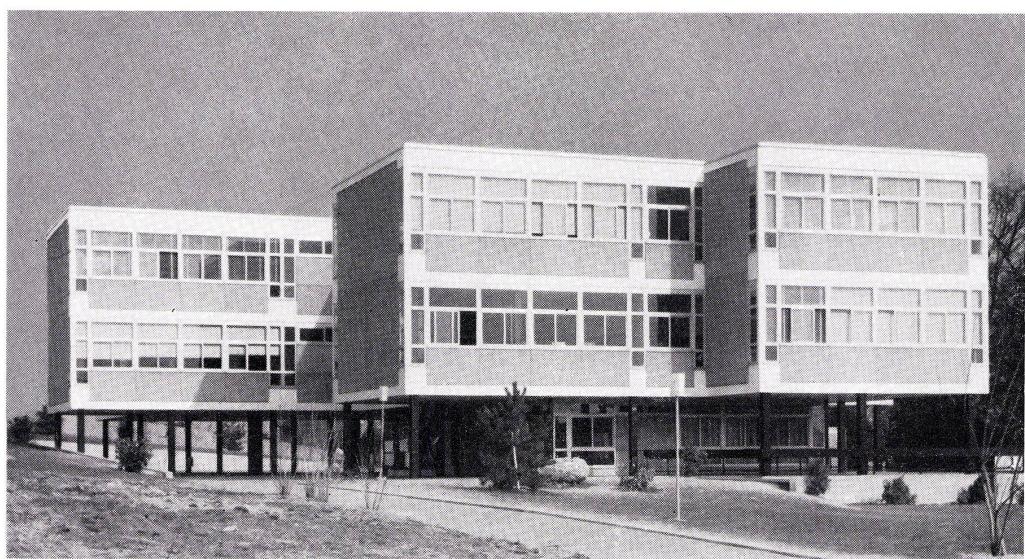
**sanitas**

MG 1

# LAMELCOLOR



Groupe scolaire de la Gracieuse, à  
Morges. J.-P. Cahen, architecte, Lau-  
sanne. Stores à lamelles Lamelcolor.



La production in-  
dustrielle de notre  
usine satisfait aux  
besoins et aux ex-  
igences de promo-  
teurs, d'architectes  
et de maîtres d'œuvre  
efficients réali-  
sant aujourd'hui  
l'habitat de demain

## Programme de fabrication

### Volets à rouleau en aluminium Staviacolor

Modèle Luxe à lames tubulaires,  
thermolaquées, super-rigides à  
ajour réglable. Modèle Milux à  
lames profilées, thermolaquées.

### Volets à rouleau Lamelcolor-Plastic

Volets à rouleau ajourables à lames  
tubulaires assemblées au moyen  
d'agrafes inoxydables.

### Stores Staviatoile

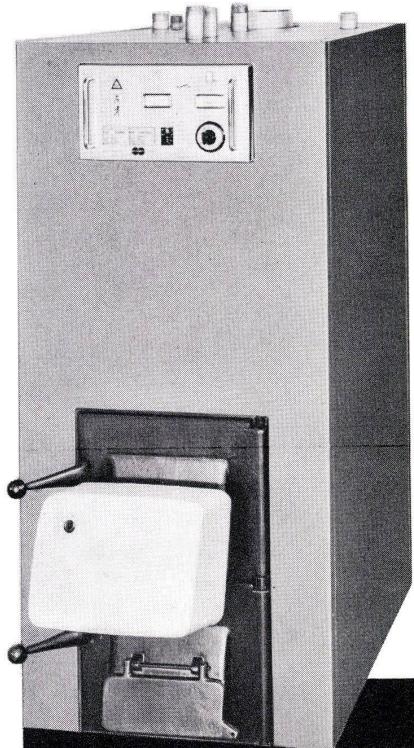
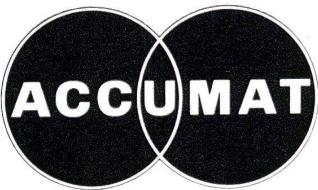
Stores normalisés à chute verticale  
ou à bras de projection articulés.

### Stores à lamelles Lamelcolor

Tous-temps à lames concaves,  
boudinées, rigides, extra-larges, de  
80 mm. ou exécution normale pour  
l'intérieur et double vitrage.

### Pare-soleil Sundrape

Lames verticales, orientables, en  
tissu plastifié. Rideaux suspendus  
ou tendus pour l'habitation. Obtu-  
ration réglable de parois obliques  
ou sous coupoles et lanterneaux.



## Realtherm Allstoff- Heizkessel

# Accum

erreichen den  
höchsten,  
technisch mög-  
lichen  
Wirkungsgrad.  
Ihr völlig  
automatisier-  
ter Betrieb ist  
sauber und  
kinderleicht,  
die Wartung  
minimal

### ACCUMAT Realtherm

ein  
kombinierter  
wirtschaft-  
licher  
Heizkessel,  
der nicht  
zu übertreffen  
ist; sein Heiz-  
komfort weckt  
Bewunderung  
und Genug-  
tuung, zudem  
ist er eine  
unversiegbare  
Warmwasser-  
quelle.

Und was den  
Betrieb mit  
Oel oder allen  
festen Brenn-  
stoffen  
anbetrifft:  
Etwas spar-  
sameres gibt  
es nicht!

Accum AG  
8625 Gossau ZH  
051 78 64 52

in Washington (1958-1964) und nicht minder seine Kirchenbauten in Pforzheim (1953) und in Berlin (1957-1963) - den Meisterbauten unsrer Zeit einreicht. Viele Ehrungen und Auszeichnungen, die ihm im In- und Ausland zuteil geworden waren - die letzte war der Pour-le-Mérite-Orden -, bezeugen die Anerkennung, die sein architektonisches Schaffen allgemein gefunden hat. Sie galten aber auch einem Manne, der mit wacher künstlerischer Intelligenz und aufrichtigem sozialem Verantwortungsbewußtsein - als Berater in mannigfachen Gremien und als kühl denkender, aber engagierter Juror - für eine humanere Gestaltung der uns umgebenden, von so vielen unhumanen Tendenzen bedrohten Welt gewirkt hat.

Hans Eckstein

fallen und verpackte das Swiss-Morning-Uhrwerk in eine Kugel. Die Swiss-Morning-Kugel hat nur zwei Knöpfe: oben, in Rot (Alarmfarbe), zum Einstellen der Weckzeit, hinten, in Schwarz, zum Einstellen der Zeit.

Die Farben: Das Glas dieser grafischen Kugel ist aus kristallklarem Akryl; das Gehäuse aus schlag- und kratzfestem Kunststoff.

Swiss Morning existiert in vier Farben: in einem jungen, knalligen Orange; in einem Lila; in einem Weiß mit schwarzem oder mit weißem Zifferblatt und in Chrom. In der Schweiz führen bis jetzt über zweihundert Uhrenfachgeschäfte den Swiss-Morning-Wecker.

### Der 28. Mitam und 5. Salon für Haus- und Heimtextilien

Der 28. Mitam (Salon für Bekleidungstextilien) und der 5. Salon für Haus- und Heimtextilien, die wie üblich in Mailand im Textilpalast vom 7. bis 10. November stattfinden, werden in diesem Jahr durch eine neue Abteilung, für Bekleidungs- und Dekorstoffe, ergänzt. Gewebe der handwerklichen Erzeugung für Bekleidung und Dekoration werden das Angebot erweitern.

In Italien gibtes unzählige handwerkliche Betriebe, von denen viele mit ihren Bekleidungsstoffen und Heimtextilien zum Erfolg der Boutiques beigetragen haben; diese Boutiques, die in Rom, Mailand und anderen Großstädten Italiens sowie in den bekannten Ferienorten zu finden sind, besitzen eine internationale Kundschaft und großes Renommee. Heute sind handgewebte Stoffe wieder aktuell, als modische Neuheit oder als Dekoration. Mitam will seinen Freunden die Möglichkeit bieten, wenigstens eine Auswahl dieser Erzeugnisse kennenzulernen. Die Schwerpunkte dieser handwerklichen Erzeugung befinden sich in Gebieten, die in der Geschichte Italiens und Europas eine große Rolle gespielt haben. Venedig, mit dem Glanz und Pomp des ersten europäischen Commonwealth, Verona, dessen Textilkreationen der Welt in Zeffirellis Film «Romeo und Julietta» vorgeführt wurden, Cäsaria, dessen Seidenstoffe noch Königin Elisabeth II. zu ihrer Hochzeit trug, Florenz und Lucca, wo noch heute Museen der Seiden gewebe des 17. und 18. Jahrhunderts zu besichtigen sind, Sizilien, das Europa die Webkunst des Nahen Ostens übermittelt hat, und Sardinien, das mit seiner bunten Note der phönizischen Mode durch 26 Jahrhunderte treu geblieben ist. Die industrielle Erzeugung hat von der Kunst des Handwerks ihren modischen Stil übernommen, so daß das Handwerk ins Exklusive, Ungewöhn-

### Mitteilungen aus der Industrie

#### Der textile Wandbelag

Die Idee des textilen Wandbelages wurde von der Walo AG, Baar, durch eine Ausstellung dokumentiert, die im März dieses Jahres auf dem Zürichseeschiff «Limmat» stattfand.

Wandteppiche an sich sind keine Neuheit; neu ist hingegen, daß Teppiche die Funktion der Tapete übernehmen und neben ihrer ästhetischen Wirkung durch ihr Schall dämpfungsvermögen eine in unseren Tagen so wertvolle praktische Funktion übernehmen. Die Ausstellung wies weniger auf die ästhetische Wirkung des Teppichs hin, sondern befaßte sich mit akustischen Problemen: Zahlreiche ausführliche Schallmessungen waren der Eröffnung vorangegangen. Nach den beiden Referaten von Herrn Direktor Zwick vom Internationalen Wollsekretariat und Herrn René Friedli von der Firma Walo AG hatte man Gelegenheit, sich von kundiger Seite über die vielfältigen Probleme beraten zu lassen. Die kleine, unaufdringliche Ausstellung richtete sich vor allem an den Fachmann und weitere Interessierte.

#### Die Morning Watch S.A., Frick

hat einen neuen Wecker auf den Markt gebracht: Swiss Morning. Wern Gugolz, ein junger Zürcher Designer, entwarf den wohl dekorativen Wecker auf dem heutigen Markt. Er ließ die unästhetischen Schrauben (die Fingernagelmörder)

